



Silvesterfeuerwerke

Fakten und Argumente
gegen Populismus und Fake News



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber

Bundesgremium des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels
c/o Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Bundesgremium des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels
Arbeitsgruppe Pyrotechnikhandel
vertreten durch Thomas Köchl, Mag. Jürgen Rathmanner, BA

Fotos

Titelbild: KI generiert von Thomas Köchl, iStock.com/mvp64, Cyril Almeras, Pinto-Feuerwerke GesmbH, iStock.com/Dovapi

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwendung ist ohne Zustimmung des Bundesgremium des Baustoff-, Eisen- und Holzhandels unzulässig.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie Einspeicherungen und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird jeweils nur die männliche Form der Bezeichnung von Personen verwendet.

Damit ist aber immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form gemeint.

Die Inhalte wurden mit äußerster Sorgfalt zusammengestellt, dennoch kann für eine Fehlerfreiheit der Angaben nicht garantiert werden.

Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung des Herausgebers oder des Autors ist ausgeschlossen.

Für Anregungen sind wir Ihnen sehr dankbar und bitten Sie, diese direkt an folgende E-Mail-Adresse zu richten:

handel5@wko.at.

Sicheres Brauchtum – Silvesterfeuerwerke begrüßen das neue Jahr

**Der Ursprung des Silvesterfeuerwerks liegt in alten Bräuchen:
Schon im Mittelalter glaubte man, dass Lärm und Licht böse Geister und Dämonen
vertreiben. Trommeln, Schreien und später Feuerwerk sollten das neue Jahr von
negativen Einflüssen befreien.**

Feuerwerk steht heute vor allem für **Freude, Hoffnung** und einen **Neuanfang**.
Die farbenfrohen Lichter und Effekte am Himmel schaffen eine besondere Atmosphäre, die
das Ende des alten und den Beginn des neuen Jahres markiert. Für viele Menschen ist es ein
Moment des Innehaltens und Staunens, der die Sorgen des vergangenen Jahres für einen
Augenblick vergessen lässt.

Das Feuerwerk ist ein **freudiges, gesellschaftliches Ereignis**.
Millionen Menschen feiern weltweit den Jahreswechsel mit Feuerwerk, oft als Höhepunkt der
Silvesterfeier. Es verbindet Menschen, schafft gemeinsame Erinnerungen und ist Anlass zum
Feiern und für gute Vorsätze.

Fazit

Silvesterfeuerwerk ist ein Brauch mit jahrhundertelanger Tradition, der ursprünglich dazu
diente, böse Geister zu vertreiben. Heute steht es für Freude, Hoffnung, Gemeinschaft und
einen festlichen Neuanfang. Es ist ein gesellschaftliches Ereignis, das Menschen verbindet
und den Jahreswechsel feierlich markiert.

Moderne, legale Feuerwerksprodukte und gesetzliche Regelungen sorgen für Sicherheit und den
verantwortungsvollen Umgang mit legalen pyrotechnischen Artikeln. Das wollen wir beibehalten.

1. Fakten statt Verbote Seite 5	2. Strenge Gesetze und klare Regeln Seite 5	3. Illegale Pyrotechnik Seite 6	
	4. Eigenverant- wortung der Anwender Seite 7	5. Feinstaub Seite 8	6. Lärm und Tierschutz Seite 9
7. Umwelt und Müll Seite 11	8. Sicherheit durch den österreichischen Fachhandel Seite 12	9. Wirtschaftliche Bedeutung Seite 12	10. Innovation und Nachhaltigkeit in der Pyrotechnik Seite 13



Fakten statt Verbote

In der öffentlichen Diskussion rund um Silvesterfeuerwerke und Pyrotechnik dominieren häufig Mythen und Vorurteile, die durch Berichte über Einzelfälle verstärkt werden. Der österreichische Fachhandel begegnet diesen Vorurteilen mit geprüften, sicheren Produkten und sachlicher, studienbasierter Information. Es ist wichtig, dass politische Entscheidungen auf fundierten Fakten und nicht auf Einzelfällen, Vorurteilen oder Emotionen basieren.



FAZIT

Der Ruf mancher nach einer Einschränkung des Verkaufs von Pyrotechnik ist sachlich nicht begründet. Wenn Menschen in Österreich um ihr hart verdientes Geld das neue Jahr gemeinsam mit der Familie und Freunden mit einem Silvesterfeuerwerk begrüßen wollen, dann sollte ihnen das nicht verwehrt werden.

Wir fordern daher: „Hausverstand statt Pyrotechnikverbot!“

Wir stehen für eine sachliche Debatte – ohne Hetze und Polemik. Statt populistischer Schlagzeilen braucht es eine verantwortungsvolle Politik, die auf Fakten basiert.

Strenge Gesetze und klare Regeln

Der Umgang mit legaler Pyrotechnik ist in Österreich streng geregelt und reglementiert, mit strikten Altersgrenzen und Bewilligungspflichten. Das ist der klare Rahmen für den Verkauf von Silvesterfeuerwerken:

F1 ab 12 Jahren, F2 ab 16 Jahren und F3 & F4 nur für fachkundige Personen. Daran halten sich die österreichischen Pyrotechnikhändler. Unter die Kategorie F2 fallen beispielsweise die zu Silvester im Privatbereich üblicherweise eingesetzten Feuerwerksbatterien. Ihre Verwendung ist im Ortsgebiet bereits verboten, sofern nicht eine entsprechende Ausnahme vorliegt.

Regelmäßige behördliche Kontrollen sowie hohe Strafen bei Verstößen sorgen für die Einhaltung der Vorschriften bei den österreichischen Pyrotechnikhändlern. Darüber hinaus erfüllen österreichische Fachbetriebe umfassende Dokumentationspflichten, gewährleisten transparente Abläufe und verkaufen nur sichere CE-gekennzeichnete Produkte.



FAZIT

Klare Regeln und deren konsequente Umsetzung sorgen für einen sicheren und verantwortungsvollen Verkauf legaler Pyrotechnik durch österreichische Fachhändler.

3

Illegale Pyrotechnik

Der überwiegende Anteil der öffentlichen Diskussion über Verletzte, Lärm und Schäden basiert auf der Verwendung von illegaler Pyrotechnik. Fahrten in die umliegenden Länder und der Online-Handel sind magische Anziehungspunkte für den Einkauf, speziell der Produkte F3 und F4. Diese sind im österreichischen Handel für Konsumenten nicht erhältlich! Die Zusammenarbeit mit Polizei, Zoll und Behörden wird gemeinsam kontinuierlich ausgebaut, um den Handel und die Nutzung illegaler Produkte zu unterbinden. Die gemeinsame Aufklärungsarbeit des österreichischen Fachhandels mit der Polizei, in Schulen und Gemeinden und bei den Endkonsumenten soll die illegale Nutzung verhindern.



FAZIT

Nur durch konsequente Bekämpfung illegaler Produkte und umfassende Aufklärung kann die Sicherheit in Österreich weiter erhöht werden. Illegale Pyrotechnik ist für die meisten Verletzten verantwortlich und wird nicht von österreichischen Händlern verkauft. Die gesamte Pyrotechnikbranche begrüßt und unterstützt alle Maßnahmen der Politik und der Exekutive gegen illegale Pyrotechnik.

Österreichischer Fachhandel

Verkauf von legalen Feuerwerken

Feuerwerk, das über den legalen Fachhandel vertrieben wird, unterliegt in Österreich äußerst strengen gesetzlichen Vorgaben. Dazu zählen unter anderem:

- Zulassung und Prüfung durch europäische Prüfungsinstitute (Notifizierungsstellen wie zum Beispiel: BAM, TÜV ...).
- Einhaltung europäischer Sicherheits- und Umweltstandards (CE-Kennzeichnung, REACH-Verordnung, EN 15947 ...).
- Altersbeschränkungen, Abgaberegeln und zeitliche Begrenzungen.
- F3 und F4 Erwerb für Privatpersonen in Österreich verboten.
- Neben geprüften Produkten erfolgt auch Beratung zur sachgerechten Verwendung.

Einschränkungen des legalen Marktes

Pauschale Einschränkungen des legalen österreichischen Feuerwerks treffen daher nicht die Ursache bestehender Probleme, sondern schwächen den regulierten und kontrollierten Markt und begünstigen den illegalen Handel.

Eine Schwächung des Fachhandels würde diesen Entwicklungen Vorschub leisten, anstatt sie einzudämmen.

Illegaler Markt

Illegaler Erwerb von illegaler Pyrotechnik

Demgegenüber stehen illegale, nicht geprüfte Produkte, die häufig über Schwarzmärkte, dem illegalen Onlinehandel oder grenzüberschreitende Importe in Umlauf gelangen.

- Diese Produkte stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und entziehen sich jeder Kontrolle.
- F3 und F4 Erwerb und verbotene Böller werden von Privatpersonen illegal gekauft.
- Schwere Unfälle sind überwiegend im Zusammenhang mit illegalen oder manipulierten Produkten und unsachgemäßer Verwendung zu verzeichnen.

Einschränkungen des legalen Marktes = Aufblühen des Schwarzmarktes

Statt überprüfte Ware der Kategorie F1 und F2 kommen verbotene, ungeprüfte und gefährliche Böller über die Grenzen.

Diesem Treiben kann auch die Exekutive nie Einhalt gebieten.

Mehr Verletzte und schwere Unfälle sind die Folge.

Eigenverantwortung der Anwender

4

Es ist festzuhalten, dass pyrotechnische Gegenstände auch zweckentfremdet verwendet werden. Viele Brände und Verletzungen wären zu verhindern, wenn Silvesterfeuerwerke regelkonform und zweckmäßig verwendet werden. Die Regeln sind ganz klar:

- Zweckentfremdung ist verboten: Feuerwerk ist kein Spielzeug und darf niemals gegen Menschen, Tiere oder Sachen eingesetzt werden.
- Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise sorgfältig lesen und befolgen.
- Feuerwerkskörper nur im nüchternen Zustand zünden – Alkohol und Feuerwerk sind tabu.
- Sicherheitsabstände zu Menschen, Gebäuden, Tieren und brennbaren Materialien einhalten.
- Feuerwerk nur im Freien und auf geeignetem Untergrund abbrennen.
- Abgebrannte Feuerwerkskörper und Blindgänger fachgerecht entsorgen.
- Keine illegalen Böller kaufen und verwenden.



FAZIT

Wir müssen als Gesellschaft auch auf die Eigenverantwortung der Anwender appellieren, sich gesetzeskonform zu verhalten und die Grundregeln einzuhalten. Die Eigenverantwortung der Anwender ist entscheidend für Sicherheit, Umweltschutz und das positive Image der Pyrotechnik. Wer sich an die gesetzlichen Vorgaben hält, verantwortungsvoll handelt und Rücksicht auf andere nimmt, trägt dazu bei, dass ein Feuerwerk Freude bereitet und nicht zur Gefahr wird. Ebenso kommt Eltern eine besondere Verantwortung zu, Jugendliche über den sicheren Umgang mit legalem Feuerwerk aufzuklären und sie während der Anwendung aufmerksam zu begleiten.



Feinstaub

Bleiben wir bei der Wissenschaft¹:

Bei Feinstaub (TSP-Gesamtschwebestaub, PM10, PM2,5) beträgt der Anteil, der durch die Feuerwerke verursacht wird, im Vergleich zu der Gesamtemission 0,2% (TSP), 0,3% (PM10), 0,46% (PM2,5) und bei Kohlenstoffdioxid (CO₂) 0,0002%.² Das ist im Vergleich zu den jeweiligen Gesamtemissionen vernachlässigbar. Die Feinstaubkonzentrationen sinken nach Silvester typischerweise innerhalb weniger Stunden wieder ab.

- Die Partikel des Feinstaubes von Pyrotechnischen Artikeln sind noch dazu wasserlöslich, enthalten keinen Ruß und werden abgebaut.
- Schwermetalle und toxische Stoffe sind in modernen Feuerwerkskörpern verboten und werden durch gesetzliche Vorgaben und Normen streng kontrolliert. Seit über 10 Jahren sind gefährliche Schwermetalle wie Arsen, Blei, Quecksilber usw. verboten.
- Die wasserlöslichen Bestandteile des Silvesterfeuerwerks tragen zum Nährstoffeintrag (z. B. Kalium) in den Boden bei.
- Die verbleibenden Partikel werden entweder als Mineralien im Boden gebunden oder durch Pflanzen aufgenommen.³

Es ist festzuhalten, dass eine auf Schätzungen basierte Studie des Österreichischen Vereins für Kraftfahrzeugtechnik (ÖVK) aus dem Jahr 2014 nach wie vor zitiert wird. Diese Studie wurde mittlerweile zurückgezogen.⁴ Durch das Zitieren dieser Studie werden deren nachweislich falschen Ergebnisse jedoch nicht richtiger.



FAZIT

Feinstaub von Silvesterartikeln ist im Vergleich zu den großen Emittenten völlig vernachlässigbar.

1) Österreichische Pyrotechnikhändler setzen auf umweltfreundliches Feuerwerk – WKO

www.wko.at/oe/handel/baustoff-eisen-holz/pyrotechnikaendler-setzen-auf-umweltfreundliches-feuerwerk

2) Feuerwerken und deren Umweltverträglichkeit

www.wko.at/oe/handel/baustoff-eisen-holz/feuerwerke-und-umweltvertraeglichkeit.pdf

3) Feinstaub – vpi

www.feuerwerk-vpi.de/innovation-sicherheit-und-forschung/umwelt-und-gesundheit/feinstaub-1-1

4) In einer Vereinbarung des Pyrotechnikhandels mit dem ÖVK wurde unter anderem festgehalten, dass die aus zeitlichen Gründen in Teilen nicht mehr aktuelle Studie aus dem Jahr 2014 „Emissionen von Feuerwerken – Gesundheitsgefährdung-Umweltbelastung-Sicherheitsaspekte“ nicht mehr zum Download auf der Website zur Verfügung steht. Der ÖVK verpflichtete sich weiters dazu, die Studie auch zukünftig nicht mehr zum Download auf seiner Website bzw. auf anderen Online-Portalen bereitzustellen oder die Studie auf sonstige Art und Weise Dritten anzubieten.

Lärm und Tierschutz



Die Branche reagiert auf gesellschaftliche Anliegen, indem sie neue Produktlinien mit reduziertem Lärmpegel anbietet. Die gesetzliche Regelung ist ganz klar: Die europäische Norm **EN 15947** legt für Konsumentenfeuerwerk (Kategorie F2) einen maximalen Schalldruckpegel von **120 dB(A)** in **8 Metern Entfernung** fest.⁵ Dies entspricht in etwa der Lautstärke von Sirenen.

Höhere Werte (über 140 dB) sind nur bei illegalen Knallkörpern in offiziellen Messberichten dokumentiert.

Die übermäßige Lautstärke, die für Menschen und Tiere untragbar ist, wird von illegalen pyrotechnischen Artikeln verursacht. In illegalen Knallkörpern sind oft Blitzknallsätze enthalten, welche bereits seit Jahren in Österreich verboten sind! Diese illegalen Blitzknallkörper sind extrem laut und gefährlich, es entstehen nicht nur Sachschäden wie z. B. gesprengte Briefkästen, sondern leider auch etliche schwere Verletzungen und sogar Todesfälle. Diese illegalen Blitzknallkörper werden vorwiegend von Jugendlichen illegal aus den benachbarten Ländern gekauft.



FAZIT

Durch Innovation und Rücksichtnahme kann legale Pyrotechnik verantwortungsvoll und im Einklang mit Menschen und Tieren einmal pro Jahr zu Silvester eingesetzt werden. Die österreichische Pyrotechnikbranche spricht sich massiv gegen den Verkauf und die Verwendung von illegalen pyrotechnischen Knallkörpern aus.

5) Silvesterknaller/Feuerwerkskörper

www.oesterreich.gv.at/themen/reisen_und_freizeit/silvesterknaller_feuerwerkskoerper



Umwelt und Müll

Moderne pyrotechnische Produkte sind so konzipiert, dass sie die Umwelt möglichst wenig belasten. Feuerwerksbatterien bestehen aus Kartonagen, der Boden ist zumeist aus Sand oder selten aus Ton, wodurch kein Plastikmüll entsteht. Auch andere Effekte, wie Römische Lichter, Vulkane, Kinderfeuerwerk etc. enthalten ebenso keine Plastikteile. Abgeschossene Feuerwerke können problemlos im Restmüll entsorgt werden.

Der österreichische Fachhandel⁶ informiert seine Kundschaft über die korrekte Entsorgung und nicht verwendete Produkte können beim Händler zurückgegeben werden. Hersteller investieren zudem in die Entwicklung umweltfreundlicherer, speziell plastikfreier Materialien. Lieengelassener Müll von Silvesterfeuerwerken spricht gegen die Erziehung derjenigen, die keine Eigenverantwortung gegenüber der Bevölkerung haben.



FAZIT

Mit moderner Technik und gezielter Aufklärung kann Pyrotechnik umweltverträglich eingesetzt werden. Den verursachten Müll wegzuräumen, sollte eigentlich Bestandteil jeglicher Erziehung sein!

⁶) 14 Informationen zu Pyrotechnik – Umgang Blindgänger

www.wko.at/oe/handel/baustoff-eisen-holz/14-informationen-umgang-feuerwerkskoerper.pdf

8

Sicherheit durch den österreichischen Fachhandel

Im österreichischen Fachhandel werden ausschließlich CE-zertifizierte Produkte angeboten, die den strengen EU-Sicherheitsnormen entsprechen. Fachhändler beraten ihre Kundschaft umfassend und klären über die sichere Anwendung sowie die gesetzlichen Vorschriften auf. Die Hauptursache für Unfälle ist nicht das Produkt aus dem Fachhandel, sondern **illegale Feuerwerkskörper** aus dem Ausland. Regelmäßige Schulungen und Kontrollen sichern die Qualität, während Alterskontrollen und Beratungspflicht konsequent eingehalten werden.



FAZIT

Sicherheit steht im österreichischen Fachhandel an oberster Stelle. Wer legal kauft und sich beraten lässt, minimiert Risiken und schützt sich und andere.

9

Wirtschaftliche Bedeutung

Die 840 Unternehmen der Pyrotechnikbranche mit ihren über 1.600 Standorten schaffen zahlreiche Arbeitsplätze und tragen zur regionalen Wertschöpfung bei. Der Umsatz in Österreich mit Feuerwerken der Kategorie F2 bewegt sich bei 80 bis 100 Millionen EURO. Der inländische Wertschöpfungsanteil davon liegt bei ca. 75%. Der Staat verdient an der Umsatzsteuer, an den Abgaben für Löhne und Gehälter, Zölle, Steuern (z. B. KÖSt). Zusätzlich beschäftigt die Pyrotechnikbranche weitere Partner in der Lieferkette, wie österreichische Spediteure, Personal-leasingfirmen, Verpackungshersteller, Containervermieter, Werbeagenturen, Druckereien und zahlen Mieten für die Verkaufsplätze. Der österreichische Anteil der Wertschöpfung dieser Sub-Unternehmen liegt bei 100%.

Da sich die Umsätze auf wenige Tage im Jahr konzentrieren, wäre eine Einschränkung des legalen Handels existenzbedrohend. Der Pyrotechnikhandel schafft regionale Arbeitsplätze, unterstützt lokale Wirtschaftskreisläufe und sichert Existenzen. Der illegale Handel und Import setzt dem österreichischen Fachhandel sehr stark zu und verursacht die meisten Probleme zu Silvester.



FAZIT

Der Pyrotechnikhandel ist ein Wirtschaftsfaktor. Betriebe schaffen und sichern Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Wohlstand, speziell in den ländlichen Regionen. Der österreichische Fachhandel hält sich an alle Gesetze und Regelungen und wird von illegalen Importen stark unter Druck gesetzt.

Innovation und Nachhaltigkeit in der Pyrotechnik

Die Pyrotechnik befindet sich in einem stetigen Wandel und setzt heute verstärkt auf innovative und nachhaltige Lösungen. Hersteller investieren in die Entwicklung umweltfreundlicherer Produkte, die weniger Schadstoffe und Feinstaub freisetzen. Neue pyrotechnische Mischungen ermöglichen eindrucksvolle Effekte bei gleichzeitig reduziertem ökologischem Fußabdruck. Darüber hinaus wird auf eine ressourcenschonende Produktion und recyclingfähige Verpackungen geachtet, um die Umweltbelastung weiter zu minimieren.



FAZIT

Durch kontinuierliche Innovation und einen bewussten Umgang mit Ressourcen trägt die Pyrotechnikbranche dazu bei, Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen und diese faszinierende Tradition auch für kommende Generationen zu bewahren.



Das Wichtigste auf einem Blick

Fakten statt Verbote

Der Ruf mancher nach einer Einschränkung des Verkaufs von Pyrotechnik ist sachlich nicht begründet. Wenn Menschen in Österreich um ihr hart verdientes Geld das neue Jahr gemeinsam mit der Familie und Freunden mit einem Silvesterfeuerwerk begrüßen wollen, dann sollte ihnen das nicht verwehrt werden.

Wir fordern daher: „Hausverstand statt Pyrotechnikverbot!“

Wir stehen für eine sachliche Debatte – ohne Hetze und Polemik. Statt populistischer Schlagzeilen braucht es eine verantwortungsvolle Politik, die auf Fakten basiert.

Strenge Gesetze und klare Regeln

Klare Regeln und deren konsequente Umsetzung sorgen für einen sicheren und verantwortungsvollen Verkauf legaler Pyrotechnik durch österreichische Fachhändler.

Illegale Pyrotechnik

Nur durch konsequente Bekämpfung illegaler Produkte und umfassende Aufklärung kann die Sicherheit in Österreich weiter erhöht werden. Illegale Pyrotechnik ist für die meisten Verletzten verantwortlich und wird nicht von österreichischen Händlern verkauft. Die gesamte Pyrotechnikbranche begrüßt und unterstützt alle Maßnahmen der Politik und der Exekutive gegen illegale Pyrotechnik.

Eigenverantwortung der Anwender

Wir müssen als Gesellschaft auch auf die Eigenverantwortung der Anwender appellieren, sich gesetzeskonform zu verhalten und die Grundregeln einzuhalten. Die Eigenverantwortung der Anwender ist entscheidend für Sicherheit, Umweltschutz und das positive Image der Pyrotechnik. Wer sich an die gesetzlichen Vorgaben hält, verantwortungsvoll handelt und Rücksicht auf andere nimmt, trägt dazu bei, dass ein Feuerwerk Freude bereitet und nicht zur Gefahr wird. Ebenso kommt Eltern eine besondere Verantwortung zu, Jugendliche über den sicheren Umgang mit legalem Feuerwerk aufzuklären und sie während der Anwendung aufmerksam zu begleiten.

Feinstaub

Feinstaub von Silvesterartikeln ist im Vergleich zu den großen Emittenten völlig vernachlässigbar.

Lärm und Tierschutz

Durch Innovation und Rücksichtnahme kann legale Pyrotechnik verantwortungsvoll und im Einklang mit Menschen und Tieren einmal pro Jahr zu Silvester eingesetzt werden. Die österreichische Pyrotechnikbranche spricht sich massiv gegen den Verkauf und die Verwendung von illegalen pyrotechnischen Knallkörpern aus.

Umwelt und Müll

Mit moderner Technik und gezielter Aufklärung kann Pyrotechnik umweltverträglich eingesetzt werden. Den verursachten Müll wegzuräumen, sollte eigentlich Bestandteil jeglicher Erziehung sein!

Sicherheit durch den österreichischen Fachhandel

Sicherheit steht im österreichischen Fachhandel an oberster Stelle. Wer legal kauft und sich beraten lässt, minimiert Risiken und schützt sich und andere.

Wirtschaftliche Bedeutung

Der Pyrotechnikhandel ist ein Wirtschaftsfaktor. Betriebe schaffen und sichern Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Wohlstand, speziell in den ländlichen Regionen. Der österreichische Fachhandel hält sich an alle Gesetze und Regelungen und wird von illegalen Importen stark unter Druck gesetzt.

Innovation und Nachhaltigkeit in der Pyrotechnik

Durch kontinuierliche Innovation und einen bewussten Umgang mit Ressourcen trägt die Pyrotechnikbranche dazu bei, Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen und diese faszinierende Tradition auch für kommende Generationen zu bewahren.



**BG Baustoff-, Eisen-, und Holzhandel
Pyrotechnik- und Waffenfachhandel**

Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

T +43 (0)5 90 900-3233

F +43 (0)5 90 900-287

handel5@wko.at

www.wko.at/oe/handel/baustoff-eisen-holz/pyrotechnikhandel



Baustoff · Eisen · Holz